

---

Subject: Eigenbau?

Posted by [Bernd\\_S](#) on Sun, 17 Feb 2019 17:40:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich habe hier aus einem alten Bauernhaus ein Nachkriegsradio, - zumindest der Röhren nach -

Bunt gemischt, auch mit US Röhren. Die genaue Bestückung kann ich noch nicht sagen, da die Madenschrauben

an den Knöpfen festgerostet sind und ich somit an die "Innereien" noch nicht richtig rankomme.

Soweit ich sehen kann: Stahlröhre 6K8 (US); Glas: 6 SH7 (US); Tung-SOL ohne weitere Bezeichnung (US) und Valvo EL6

Auf dem Lautsprecher hab ich dann einen Aufkleber entdeckt: Thomson Studio, München 13 Georgenstr. 144 und die Tahl 1958

Hat jemand eine Idee?

---

#### File Attachments

- 1) [IMG\\_20190217\\_174627.jpg](#), downloaded 1380 times
  - 2) [IMG\\_20190217\\_180838.jpg](#), downloaded 1446 times
  - 3) [IMG\\_20190217\\_180940.jpg](#), downloaded 1409 times
- 

---

Subject: Aw: Eigenbau?

Posted by [röhrenradiofreak](#) on Sun, 17 Feb 2019 19:26:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dass die Buchsen eingietet und nicht geschraubt sind, spricht dafür, dass das kein Erzeugnis eines Bastlers ist.

Die Sendernamen auf der Skala deuten darauf hin, dass sie vor Kriegsende gefertigt wurde.

Von Emud gab es 1939 Geräte mit so aussehender Skala:

[https://www.radiomuseum.org/r/emud\\_rekord\\_89wk.html](https://www.radiomuseum.org/r/emud_rekord_89wk.html)

[https://www.radiomuseum.org/r/emud\\_rekord\\_89wke.html](https://www.radiomuseum.org/r/emud_rekord_89wke.html)

Das schließt aber nicht aus, dass dieses Gerät in den Nachkriegsjahren von einem der vielen Kleinhersteller unter Verwendung von Restbeständen zusammengebaut wurde.

Lutz

---

---

Subject: Aw: Eigenbau?

---

Posted by [Bernd\\_S](#) on Sun, 17 Feb 2019 19:39:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es sieht schon sehr nach Zusammengebastelt aus. Ich vermute aber, daß der Kleinhersteller Thomson Studio, München war, und die 1985 sie Seriennummer. Die Skala ist definitiv vom Emud Rekord 89wk. Sie ist aber nicht direkt auf das Glas gedruckt, sondern auf so einer Art Röntgenfilm hinter das Glas. Von dem blättert die Farbe ab, weshalb ich mit überlege, ob und wie das Ganze fixiert werden kann.

---

---

Subject: Aw: Eigenbau?

Posted by [Getter](#) on Sat, 06 Jun 2020 21:34:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Lustig ist hier die EL6 - das ist eine EL12 auf Topfsockel, also eine 18W- Endröhre für 72mA Anodenstrom mit ca. 9W Ausgangsleistung.

Das schafft der kleine Netztrafo nicht, der Selengleichrichter wäre bald geschmolzen und dem kleinen Lautsprecher täte das auch gar nicht gut.

Ich wage mal die These, dass da allenfalls eine EL3, eher noch eine EL8 hinein gehört.

Trotzdem könnte es einigermaßen gut gehen, aber nur dann, wenn die EL6 völlig verbraucht ist und damit nur noch 20... höchstens 30mA Anodenstrom zustande kommen oder wenn ein für die EL6 viel zu großer Widerstandswert als Kathodenwiderstand eingebaut ist.

Grüße aus HH !

---

---

Subject: Aw: Eigenbau?

Posted by [Bernd\\_S](#) on Sun, 07 Jun 2020 07:33:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja, das könnte stimmen!

Der Selengleichrichter ist sehr belastet, weshalb ich - wenn ich es benutze - nur über den Regeltrenntrafo mit 180 - 200 V benutze.

Auch nie länger als max 30 Min.

Es ist halt so hier, original, wie ich es bekommen habe.

Anfängerfrage: Kann es sein, daß ursprünglich eine EL8 oder EL3 drin war?

Grüße

Bernd

PS: Hier noch aktuelle Bilder und eine Schaltplanskizze

## File Attachments

---

- 1) [IMG\\_20190302\\_132013.jpg](#), downloaded 1054 times
  - 2) [IMG\\_20190302\\_124730.jpg](#), downloaded 1078 times
  - 3) [IMG\\_20190226\\_220339.jpg](#), downloaded 1098 times
  - 4) [unten1.jpg](#), downloaded 1040 times
  - 5) [Unbenannt.JPG](#), downloaded 1051 times
- 

Subject: Aw: Eigenbau?

Posted by [Anode](#) on Sun, 07 Jun 2020 21:01:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Da in den Geräten damals das genutzt wurde, was gerade da war, ist eine EL6 durchaus vorstellbar. Der Staub auf der Röhre zeigt, dass sie jedenfalls schon einmal eine Weile im Gerät steckt. Der Trafo muss eigentlich nur den Heizstrom packen, der Anodenstrom ergibt sich aus dem gewählten Arbeitspunkt (sieht nach der Schaltung aber tatsächlich nach dem Standard aus). Das ist jetzt aber auch nur eine Hypothese. Ich würde den Strom in die Anode einmal messen und schauen, wie warm Selengleichrichter und Trafo werden. Trafo und Lautsprecher erscheinen im Vergleich zur Skala gar nicht mal so klein. Ich bin mir auch nicht sicher, welchen Strom der Selengleichrichter liefern kann, das könnte tatsächlich kritisch sein.

In dem aufgenommenen Schaltplan stimmt aber noch nicht alles, das sollte so ähnlich sein wie auf Seite 131 in EL6. Also der Ausgangstransformator muss zwischen Netzteil und Anode der Endröhre hängen.

Was noch gegen die EL8 spricht, ist dass diese erst 1949 herausgekommen ist. Da war die Zeit der Kleinserien schon wieder vorbei. Als es die EL8 gab, konnte man auch alle anderen Röhren wieder kaufen. Ansonsten könnte die EL3 aber auch noch ins Gerät passen.

---

Subject: Aw: Eigenbau?

Posted by [ocean-boy 204](#) on Sun, 07 Jun 2020 22:02:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

möglicherweise ist der Selen Gleichrichter hochohmig geworden und erwärmt sich deswegen so stark. Wie hoch ist denn die Anodenspannung?

M.f.G,

---

Subject: Aw: Eigenbau?

Posted by [Bernd\\_S](#) on Mon, 08 Jun 2020 15:25:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hier die Werte:  $R_k = 100 \text{ Ohm}$ ;  $R_a = 1,5 \text{ KOhm}$ ;

Bei Netzspannung 200V:  $V_a = 245V$ , Bei Nezuspannung 220V:  $V_a = 267V$ ; Bei Netzspannung

---

250V:Va=285V

Bei Netzspannung 200V: Ia 51,5 mA; Bei Netzspannung 220V: Ia 57mA, Bei Netzspannung 250V Ia 63mA

Bei längerem Betrieb (>30Min) 200V Temperatur Gleichrichter: an wärmster Stelle (Kern) ca. 64°, bei 180V ca 55°C ; Trafo 25-30°C

---

Subject: Aw: Eigenbau?

Posted by [ocean-boy 204](#) on Mon, 08 Jun 2020 21:02:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

wenn die Anodenspg. 267V beträgt, wird der Selengleichrichter in Ordnung sein. Ursache kann dann noch der Anoderstrom der Endröhre sein. Ich würde den Kathodenwiderstand auf 150-180 Ohm erhöhen.

M.f.G.

---

Subject: Aw: Eigenbau?

Posted by [Bernd\\_S](#) on Tue, 09 Jun 2020 05:56:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok. Danke. Werde es ausprobieren.